

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 28 (1930)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

Autor: Fricker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herbstversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen.

Sonntag, den 23. November fanden sich in der „Krone“ Winterthur eine außerordentlich große Zahl Grundbuchgeometer aus den Kantonen Zürich und Schaffhausen ein, um das 25jährige Bestehen ihrer Sektion zu feiern.

Herr Präsident Steinegger begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Stadtrat Büchi und Herrn Stadtgeometer Ruckstuhl. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß so viele Kollegen diesen Anlaß benützt hätten, zu zeigen, daß ihnen die Sektion noch etwas mehr als nur ein Geschäft sei.

Uebergehend auf die Traktandenliste, wurden behandelt: Protokoll, Mitteilungen, Mutationen und Hilfskräftefrage.

Zu dieser *Hilfskräftefrage* mußte Stellung genommen werden, weil es bis heute noch nicht möglich geworden, das Problem auf eidgenössischem Boden zu regeln. Letzteres wird erst möglich sein, wenn das Lehrlingsgesetz in Kraft tritt, was nicht vor dem Jahre 1932 zu erwarten ist. Bis dahin darf aber in der Ausbildung der Hilfskräfte keine Lücke eintreten. Die Sektion beschloß daher, in dieser Hinsicht weiter zu bauen, wie bis heute. Es soll demnach in den Frühjahren 1931 und 1932 noch ein erster, resp. zweiter Gewerbeschulkurs durchgeführt werden. In längerer Aussprache wurden auch die Erfahrungen des im vergangenen Frühjahr erstmals durchgeführten Anlernkurses, verbunden mit psychotechnischer Eignungsprüfung, behandelt. Diese Erfahrungen waren gute und ein weiterer Kurs wird wahrscheinlich noch bessere Resultate ergeben. Prinzipiell wurde aber betont, daß in Zukunft nur noch solche Kandidaten zum Anlernkurs aufgenommen werden sollen, die durch ein bereits vorhandenes Gutachten von einem psychotechnischen Institut den Nachweis leisten, daß sie sich zu dem Beruf eines Vermessungstechnikers eignen. Die Herren Prinzipale werden daher dringend ersucht, sich möglichst frühzeitig um allfällige Lehrkräfte umzusehen und von denselben sofort ein Gutachten zu verlangen. Dieses frühzeitige Gutachten hat zwei Vorteile. Einesteils weiß der Prinzipal, woran er ist und andernteils ist es für den jungen Mann, der eine Stelle sucht, wichtig zu wissen, ob er für den erwählten Beruf taugte. Weiß er das beizeiten, so kann er sich eventuell auf einem andern geeigneten Gebiete umsehen, ohne zu Schaden zu kommen. Am vorteilhaftesten wird es sein, wenn die Prinzipale die jungen Leute, welche sich um Stellen bewerben, an die zuständigen Bezirksberufsberatungsstellen weisen, die ihrerseits das Nötige veranlassen werden. Vorstand und Kursleiter erwarten, daß dieser Auffassung Rechnung getragen werde.

Der zweite Teil der Jubiläumstagung bestand in einem gemeinsamen, bescheidenen Abendschmaus, nach welchem von Herrn Stadtrat Büchi in ungezwungener Form einige hübsche Erinnerungen an seine Geometerzeit zum besten gegeben wurden. Auch einige andere ältere Semester benützten die Gelegenheit, einen Rückblick zu tun und sich des Erfolges, welche unsere Sektion je und je hatte, zu erfreuen. Herr Werffeli wurde sogar als Pionier der optischen Distanzmessung und als „Ritter ohne Furcht“ in seinen Kämpfen um das Taxationswesen gefeiert. Auch der großen Verdienste von Herrn Vermessungsdirektor Baltensberger um die Förderung der eidg. Grundbuchvermessung wurde gedacht und demselben ein Sympathietelegramm übermittelt.

Die Tagung war eine überaus schöne.

Fricker.